"Klasse Filme!" - Filmvorführungen für die Mainzer Schulen im AV-Medienzentrum

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

auch in diesem Winter bietet das AV-Medienzentrum der Stadt Mainz in Kooperation mit medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. wieder Filmvorführungen für Mainzer Schulklassen an.
Unter dem Motto "Klasse Filme!" haben wir erneut ein Programm für alle Altersstufen zusammengestellt.
Für die Adventszeit haben wir wieder in der Hauptsache Filme mit einem Bezug zu Weihnachten im Angebot. Im neuen Jahr zeigen wir dann aktuelle Produktionen für die weiterführenden Schulen, wie gewohnt allesamt mit dem Prädikat pädagogisch besonders wertvoll.
Die Vorführungen finden jeweils zwischen 9:30 und 10:30 im Filmsaal des Medienzentrums im Haus von medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V., Petersstr. 3, 55116 Mainz, statt und sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kontaktdaten siehe unten). Zusätzliche Termine - auch mit weiteren Filmen - sind ggf. nach Absprache möglich.
Zur Vor- und Nachbereitung finden Sie zu fast allen gezeigten Filmen didaktische Begleitmaterialien zum Einsatz im Unterricht auf dieser Website: medienzentrum-mainz.bildung-rp.de/begleitmaterial_klasse_filme_2015-2.html

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Benjamin Stingl M.A.
AV-Medienzentrum der Stadt Mainz
in Kooperation mit medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Schlagwörter:

Kinderfilm
Märchen
Weihnachten

Montag, 30.11.2015, 09:30 Uhr

Wunder einer Winternacht - Die Weihnachtsgeschichte

Finnland 2007, Regie: Juha Wuolijoki
77 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 6 Jahren (ab 1. Klasse)

In einem kleinen Dorf in Lappland lebt der kleine Waisenjunge Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie den Jungen, dessen Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind, gemeinsam großziehen wollen. Jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer am Heiligabend kommt er von einer Familie zur nächsten. Um sich dankbar zu zeigen, hat Nikolas es sich nach einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, den anderen Kindern seiner Gastfamilien Abschiedsgeschenke zu machen. Meist schnitzt er kleine Spielfiguren aus Holz und übergibt diese am Heiligen Abend. Jedes Jahr kommt eine Familie dazu. Als die Zeiten härter werden, ist nur noch der mürrische Zimmermann Lisakki bereit, Nikolas aufzunehmen. Bei Lisakki muss Nikolas hart arbeiten, aber der Junge macht aus der Not eine Tugend und verfeinert hier seine handwerklichen Fähigkeiten, um noch schönere Geschenke herzustellen. Doch als Lisakki, der Kinder nicht mag, Nikolas die Geschenke verbieten will, gerät die schöne Tradition in Gefahr ...

Freitag, 04.12.2015, 09:30 Uhr

Die Legende vom Weihnachtsstern

Norwegen 2012, Regie: Nils Gaup
74 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 6 Jahren (ab 1. Klasse)

Zehn Jahre sind ins Land gegangen, seit die kleine Prinzessin Goldhaar verschwunden ist; zehn Jahre, seit die Königin vor Kummer starb und der König den Weihnachtsstern verfluchte, der seitdem ebenfalls nicht mehr zu sehen ist. Zehn Jahre blieben dem König, den Stern wiederzufinden und so seinen eigenen Fluch aufzuheben und seine Tochter wiederzugewinnen – nun sind die letzten Tage vor dem zehnten Weihnachtsfest angebrochen, die Zeit wird knapp, und der König will sich auf den Grafen verlassen, der ihm Rettung verspricht …

Schlagwörter:

Familie
Fantastischer Film
Märchen
Weihnachten

Dienstag, 08.12.2015, 09:30 Uhr

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Deutschland 2015, Regie: Wolfgang Groos
91 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren (ab 3. Klasse)

Rico und Oskar, die kleinen großen Helden, sind wieder da, und ein neues spannendes Abenteuer erwartet die beiden unzertrennlichen Freunde. Eigentlich gehört Oskar praktisch schon zur Familie, also zu Rico und seiner Mutter Tanja Doretti in die Dieffe 93. Aber dieses Mal trägt Oskar keinen Helm mehr. Er hat sich eine Sonnenbrille besorgt, denn schließlich sind die beiden bei ihrem neuen Fall inkognito unterwegs. Beim wöchentlichen Bingo, das Ellie Wandbek und ihr Sohn Boris in der Mausefalle veranstalten, stellen sie fest, dass bei der Vergabe der Gewinne geschummelt wird. Handtaschen, die Mausefalle und jede Menge Herzgebreche. Rico und Oskar müssen sich nicht nur kriminalistischen Herausforderungen stellen, denn die Kessler-Zwillinge sorgen durch ihre Schwärmerei für weitere Verwirrung bei den Jungs. Mann, Mann, Mann. Aber wie Rico so schön erklärt: Sellawie.

Schlagwörter:

Abenteuer
Freundschaft
Familie
Kinderkrimi

Donnerstag, 10.12.2015, 09:30 Uhr

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Deutschland 2011, Regie: Oliver K. Dieckmann
107 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren (ab 3. Klasse)

Bis Weihnachten sind es nur noch zwei Wochen und es regnet in Strömen - von Festtagsstimmung keine Spur! Ben ist mit seinen Eltern Lena und Fred aus der großen in die kleine Stadt gezogen, aber er fühlt sich noch lange nicht zu Hause. Bens Mutter ist mit der Eröffnung ihres Schokoladenladens beschäftigt, in der neuen Klasse läuft es auch nicht gerade gut und das Nachbarsmädchen Charlotte scheint eine schreckliche Zicke zu sein. Da fällt während eines heftigen Gewitters der Weihnachtsmann Niklas Julebukk vom Himmel und stellt Bens Leben völlig auf den Kopf: Julebukk wird von dem bösen Waldemar Wichteltod und seiner Nussknacker-Armee verfolgt, die das friedliche Weihnachtsfest in eine kalkulierte Konsum-Orgie verwandeln wollen. Keine Frage, dass Ben Julebukk hilft. Allerdings benötigt er dazu auch die Unterstützung von Charlotte – und ihrem Hund Wutz. Gemeinsam stürzen sie sich in ein wildes Abenteuer mit unsichtbaren Rentieren, die trotzdem fliegen können, frechen Kobolden und zauberhaften Weihnachtsengeln. Doch Vorsicht: Mit Waldemar Wichteltod ist nicht zu spaßen!

Schlagwörter:

Abenteuer
Familie
Fantastischer Film
Weihnachten

Montag, 14.12.2015, 09:30 Uhr

Das kleine Gespenst

Deutschland/Schweiz 2013, Regie: Alain Gsponer
92 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 5 Jahren (ab 1. Klasse)

Schlagwörter:

Kinderfilm
Gespenster
Freundschaft

Das kleine Gespenst, das auf Burg Eulenstein haust, würde zu gerne mal bei Tageslicht auf Entdeckungsreise gehen. Doch auch der weise Uhu Schuhu weiß nicht, wie man so etwas anstellt. Da wacht das Gespenst statt an Mitternacht um die Mittagszeit auf. Die Freude darüber ist schnell verflogen, wird es doch plötzlich pechschwarz. Jetzt ist Schüler Karl gefragt, der das Gespenst bei einer Nachtwanderung in der Burg kennengelernt hat. Er muss seinem Freund schleunigst helfen, wieder schneeweiß und zum Nachtgespenst zu werden.
Die erste Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler schafft den schwierigen Spagat, moderne Spezialeffekte und zeitgemäße Erzählweise so zu arrangieren, dass der Geist der literarischen Vorlage unverfälscht bleibt.
Bereits für Kinder an der Schwelle zum Grundschulalter wird die unterhaltsame Art der Umsetzung des Gespensterfantasie-Themas ebenso ansprechend sein wie die damit verbundene Freundschafts- und Familiengeschichte. (VisionKino)

Mittwoch, 16.12.2015, 09:30 Uhr

Mitten in der Winternacht

Niederlande/Schweden 2013, Regie: Lourens Blok
84 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 6 Jahren (ab 1. Klasse)

Max' Eltern haben sich getrennt. Der Junge lebt bei seiner Mutter und leidet sehr unter der Trennung. Außerdem wird er von den anderen Kindern gehänselt. Als sein Vater es auch zum bevorstehenden Weihnachtsfest nicht pünktlich schaffen wird, ist Max am Boden zerstört. Eines Abends jedoch findet er in der Scheune des Hauses einen sprechenden Elch namens Mr. Moose. Dieser ist von der Weihnachts-Testfahrt mit dem Weihnachtsmann abgestürzt und so auf der Erde gelandet. Max erfährt, dass auch der Weihnachtsmann noch irgendwo liegen muss, samt aller Geschenke. Die gilt es nun zu verteilen. So muss die ganze Familie ran – alle müssen helfen, damit das Weihnachtsfest kein Reinfall wird. Das Problem ist nur: Der zum Weiterfliegen unerlässliche Sternenstaub ist verschwunden. Und ein weiteres Problem taucht auf. Der Weihnachtsmann ist inzwischen in der geschlossenen Abteilung der ansässigen Irrenanstalt gelandet, weil er überall herumerzählt hat, durch die Schornsteine der Häuser Geschenke zu bringen. Viel Arbeit für Max. So viel, dass er sogar seine Trauer vergisst.
Niederländische Verfilmung des Romans „Es ist ein Elch entsprungen" von Andreas Steinhöfel.

Schlagwörter:

Familie
Fantastischer Film
Kinderfilm
Komödie
Weihnachten

Schlagwörter:

Mädchen
Jugendkriminalität

Donnerstag, 14.01.2016, 10:00 Uhr

Bande de filles

Frankreich 2014, Regie: Céline Sciamma
97 Min., FSK: ab 12 Jahren, Altersempfehlung: ab 14 Jahren (ab 9. Klasse)

Marieme lebt mit ihrer Familie in der Pariser Banlieue. Die Mutter sorgt fürs Einkommen, der große Bruder kommandiert alle herum, und sie versorgt die jüngeren Schwestern. Außerfamiliär ist es nicht besser. In der Nachbarschaft geben Jungs den Ton an, und die Schule ist eine Sackgasse. Doch dann gerät sie ins Blickfeld einer coolen dreiköpfigen Mädchengang, die sich Freiheiten nimmt, von denen Marieme bislang nur träumte. Dort wird sie aufgenommen und heißt fortan Vic (wie Victory). Von jetzt an macht das Leben Spaß: Vic schwänzt den Unterricht, verändert ihr Äußeres und liefert sich mit ihren neuen Freundinnen Scharmützel mit rivalisierenden Banden. Das neue Leben soll ihr Weg in die Unabhängigkeit sein. (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

Freitag, 15.01.2016, 10:15 Uhr
Montag, 18.01.2016, 10:15 Uhr

Kopfüber

Deutschland 2012, Regie: Bernd Sahling
90 Min., FSK: ab 6 Jahren, Altersempfehlung: ab 10 Jahren (ab 5. Klasse)

Der 10-jährige Sascha ist ein Junge, der nicht stillsitzen kann. Er liebt es, mit seiner Freundin Elli die Gegend zu erkunden und dabei Geräusche zu sammeln

oder an seinem Fahrrad herumzubasteln. In der Schule tut er sich schwer; vor allem beim Lesen und Schreiben hat er nichts als „Buchstabensuppe im Kopf“ und sein Hang, Grenzen auszutesten, bringt seine Mutter oft zur Verzweiflung. Sie sucht Hilfe beim Jugendamt, und Sascha bekommt den Erziehungsbeistand Frank zur Seite gestellt, der nach und nach das Vertrauen des Jungen gewinnen kann. Frank hat einen Verdacht, und der Besuch bei der Ärztin schafft schließlich Gewissheit: Bei Sascha wird ADHS diagnostiziert. Aber wie mit der Diagnose umgehen? Regelmäßige Therapiesitzungen und Medikamente helfen Sascha, sein Buchstabenchaos in den Griff zu bekommen. Doch die Frage drängt sich auf: Ist Sascha dann eigentlich noch Sascha?

Schlagwörter:

Familie
Fantastischer Film
Kindheit

Schlagwörter:

Jugend
Krankheit
Liebe

Donnerstag, 21.01.2016, 09.45 Uhr

Das Schicksal ist ein mieser Verräter

USA 2014, Regie: Josh Boone
126 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren (ab 9. Klasse)

Hazel und Gus sind zwei außergewöhnliche Teenager, die ihren Sinn für Humor und ihre Abneigung gegen Konventionen teilen. Die beiden verlieben sich unsterblich ineinander und auch ihre Beziehung ist nichts weniger als außergewöhnlich – nicht nur weil eine Sauerstoff-Flasche Hazels ständige Begleiterin ist und Gus dauernd Witze über seine Bein-Prothese macht! Gemeinsam fliegen die beiden nach Amsterdam, um dort Peter van Houten zu treffen, den Autor von Hazels Lieblingsbuch …

Freitag, 22.01.2016, 10:30 Uhr

Die Piroge

Frankreich/Senegal/Deutschland 2012, Regie: Moussa Touré
87 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren (ab 9. Klasse)

Am Rande eines Ringwettkampfs werden die Bedingungen für die Überfahrt mit einer Piroge, eines Bootes, das in Westafrika traditionell zum Küstenfischfang verwendet wird, zu den Kanarischen Inseln verhandelt. Als Kapitän soll Baye Laye angeheuert werden. Er soll die Verantwortung für die 30 Männer übernehmen, die sich auf den Weg nach Europa machen wollen. Während er zögert, will sein Bruder Abou unbedingt weg, um in Frankreich eine Karriere als Musiker zu beginnen. Schließlich lässt sich Baye Laye überreden, das Kommando zu übernehmen, wenn auch nur, um seinen unerfahrenen jüngeren Bruder vor dem sicheren Tod zu bewahren. (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

Schlagwörter:

Armut
Exil
Flüchtlinge
Solidarität

Schlagwörter:

Biographie
Geschichte
Nationalsozialismus
Widerstand

Donnerstag, 28.01.2016, 10:00 Uhr

Elser - Er hätte die Welt verändert

Deutschland 2015, Regie: Oliver Hirschbiegel
110 Min., FSK: ab 12 Jahren, Altersempfehlung: ab 16 Jahren (ab 10. Klasse)

Während der Jubiläumsrede Hitlers am 8. November 1939 wird ein Mann an der Grenze zur Schweiz wegen des Besitzes verdächtiger Gegenstände festgenommen. Nur Minuten später explodiert im Münchner Bürgerbräukeller unmittelbar hinter dem Rednerpult des “Führers" eine Bombe und reißt acht Menschen in den Tod. Der Mann ist Georg Elser, ein Schreiner aus dem schwäbischen Königsbronn. Als man bei ihm eine Karte des Anschlagsortes und Sprengzünder findet, wird er dem Chef der Kripo im Reichssicherheits-Hauptamt Arthur Nebe und dem Gestapo-Chef Heinrich Müller zum Verhör überstellt. Von ihnen erfährt Elser, dass sein Vorhaben gescheitert ist, dass der Mann, den er töten wollte, um das Blutvergießen des gerade begonnenen Weltkrieges zu verhindern, den Bürgerbräukeller 13 Minuten vor der Explosion verlassen hat. Tagelang wird Elser von Nebe und Müller verhört, tagelang hält er ihren Fragen trotz Folterungen stand. Bis er schließlich gesteht und die Geschichte seiner Tat schildert.

Freitag, 29.01.2016, 10:00 Uhr

Die Fremde

Deutschland 2010, Regie: Feo Aladag
120 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren (ab 10. Klasse)

Die 25-jährige Deutsch-Türkin Umay flüchtet vor ihrem lieblosen Ehemann aus Istanbul zu ihren Eltern nach Berlin. Sie will dort mit ihrem Sohn Cem ein freies Leben führen. Dass sie ihrer Familie damit viel zumutet, ist ihr bewusst. Sie hofft allerdings, dass die Familienbande stärker sind als gesellschaftliche Konventionen. Doch ihre Eltern und Geschwister werten Umays Ausbruch aus der Ehe als schweren Normverstoß und beschließen, die Familienehre zu retten: Cem soll zum Vater in die Türkei zurückkehren. In einem Frauenhaus beginnt für Umay und Cem ein neues Leben. Dennoch versucht die junge Frau, sich mit ihrer Familie auszusöhnen und erkennt zu spät, dass dies unmöglich ist.

Schlagwörter:

Familie
Frauen
Multikulturelle Gesellschaft
Tradition
Migration
Ehrenmord

Impressum

Klasse Filme!
Schulfilmprojekt des AV-Medienzentrums der Stadt Mainz
in Kooperation mit medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V. (vormals Landesfilmdienst)
Petersstraße 3
55116 Mainz

Anmeldung: Tel. 06131 28788-0
E-Mail: medienverleih@medien.rlp.de
www.medienzentrum-mainz.bildung-rp.de

Hinweis: Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, folgen Sie bitte diesem Link oder senden Sie eine leere Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abbestellung“ an: medienverleih@medien.rlp.de